

Die Woche in der

www.dompfarre.info



Besonders gestaltete Gottesdienste

Änderungen vorbehalten

2. Sonntag im Jahreskreis

15

*So tat Jesus sein erstes Zeichen –
in Kana in Galiläa*
L1: Jes 49, 3.5-6
L2: 1 Kor 1, 1-3
Ev: Joh 1, 29-34

9.00 **Pfarrmesse**
9.00 **Kindermesse** (Unterkirche)
10.15 **Hochamt** mit Ordinariats-
kanzler Gruber; Orgelmusik*

Montag

16

Dienstag Hl. Antonius (Mönchsvater)

17

Mittwoch Beginn der Weltgebetsoktav für die Einheit der Christen

18

Donnerstag

19

Freitag Hll. Fabian und Sebastian (Märtyrer)

20

12.00 **Gedenkmesse** für Bischofs-
vikar P. Petrus Hübner OCist
mit Weihbischof Turnovszky

19.00 **Seelenmesse** für
Frau Dr. Louise Kiesling mit
Dompfarrer Faber

Samstag Hl. Agnes (Jungfrau, Märtyrerin) Hl. Meinrad (Mönch, Märtyrer)

21

3. Sonntag im Jahreskreis

22

*Jesus verließ Nazaret, um in Kafarnaum zu
leben*
L1: Jes 8, 23b-9,3
L2: 1 Kor 10-13.17
Ev: Mt 4, 12-23

9.00 **Pfarrmesse** mit Vorstellung
der Erstkommunikationskinder
der Dompfarre
mit Dompfarrer Faber
10.15 **Hochamt** mit Generalvikar
Krasa; Orgelmusik*

Regelmäßige Gottesdienste

an Sonn- und Feiertagen

7.30 Hl. Messe
9.00 Pfarrmesse
9.00 Kindermesse falls ange-
geben • in der Unterkirche
10.15 Hochamt
11.00 Lateinische hl. Messe |
in der Unterkirche
12.00 Orgelmesse
18.00 Hl. Messe
19.15 Hl. Messe
21.00 Hl. Messe

an Werktagen

6.30 Hl. Messe
7.15 Kapitelmesse
8.00 Hl. Messe
12.00 Hl. Messe
18.00 Hl. Messe |
Sa: Vorabendmesse
19.00 Hl. Messe |
Sa: in englischer Sprache

Beichte und Aussprache täglich 7.00–21.45 Uhr

* Nähere Informationen siehe
www.wiener-dommusik.at

» Wenn ihr
glücklich
sein wollt,
macht
andere
glücklich.«

Sel. Ladislaus
Batthyány-Strattmann

Zuversicht – Die Kraft, die an das Morgen glaubt

Es gibt eine gute und eine schlechte Nachricht. Die schlechte: Das Leben ist so gestrickt, dass wir immer mal wieder die Zuversicht verlieren. Die gute Nachricht: Wir können etwas dafür tun, dass wir sie wiederfinden. Denn Zuversicht ist eine Haltung, die sich einüben und vertiefen lässt. Der Alltag bietet ein ideales Trainingsfeld – etwa, wenn Geduld von Nöten ist. Geduld ist ein Wesenselement von Zuversicht, denn Geduld stärkt die Bereitschaft, dass wir auf den Prozess des Reifens und Wachsens vertrauen.

Geduld ist Fitnesstraining für die Zuversicht

Aber Geduld hat einen schlechten Ruf. Sie ähnelt einem Fahren mit angezogener Handbremse und hat den Beigeschmack von Untätigkeit. Doch weder hat sie etwas mit kraftloser Schwäche zu tun noch mit bequemer Gleichgültigkeit, im Gegenteil! Drei Hinweise zum inneren Zusammenhang von Zuversicht und Geduld:

Geduld lehrt uns – in Kooperation mit der Zuversicht – *die Kunst der kleinen Schritte*, anstatt dass wir zu schnell zu viel verlangen. Sie befähigt uns, beharrlich weiterzugehen, auch wenn wir dem Ziel nur langsam näher kommen und der Weg dorthin steinig ist. Geduld hat etwas mit gezähmter Leidenschaft zu tun, und sie führt zu tatkräftiger Zuversicht: Anstatt verärgert oder resigniert das Handtuch zu werfen, lässt sie uns dranbleiben an dem, was wir erstreben oder erhoffen. [...]

Zweitens: *Geduld kann warten*. Darin unterscheidet sie sich von der Ungeduld, die den Dingen, Menschen und Entwicklungen nicht ihre Eigen-Zeit lässt. Ungeduld will verbissen Dinge erzwingen, und so haftet ihr etwas Aggressives an. Als ob Gras schneller wachsen würde, wenn man daran zieht ... Auf den Punkt gebracht: Ungeduld ist Gewalt auf der Ebene der Zeit! Geduld

hingegen erzwingt nichts. Sie weiß, dass Lebens- und Wachstumsprozesse einfach ihre Zeit brauchen. [...] Stecke ich selbst mitten in der Krise, dann sehe ich oft nicht das berühmte Licht am Ende des Tunnels. Bewahre ich in dieser Situation Zuversicht, dann bestärkt mich dies darin, Geduld für das eigene Schicksal aufzubringen. Ich habe die Ausdauer und Kraft, einen Fuß vor den anderen zu setzen und das Dunkel zu ertragen.

Hier kommt ein dritter Aspekt von Geduld ins Spiel: Das Wort »Geduld« stammt vom lateinischen Wort »pati« ab und bedeutet *leiden, erdulden*. Das Leben mutet uns immer wieder Mühsames oder Leidvolles zu, das sich weder abschaffen noch ändern lässt [...]. Doch auch wenn sich nichts daran ändern lässt, so bleibt immer noch eine letzte Wahl: Verbleibe ich auf Dauer im inneren Widerstand – eine Haltung, mit der ich den Leistungsdruck treffsicher verstärke? Oder will ich Leid und Schmerz als einen normalen Teil des Lebens aushalten und akzeptieren lernen? [...]

Wer zu einer solchen Annahme des Widrigen findet, legt das Fundament für eine tiefe und tragfähige Zuversicht: eine positive Haltung dem Leben gegenüber auch in unerfreulichen Situationen. Ein Offensein für das, was kommen wird, im Vertrauen darauf nicht zu zerbrechen.

Mach es wie die Sonnenblume

Was Zuversicht ist, geht mir persönlich anschaulich auf, wenn ich die Natur beobachte. Beeindruckt hat mich, als ich vor einigen Jahren entdeckte: *Die Sonnenblume wendet noch in der Nacht ihren Kopf in jene Richtung, wo die Sonne aufgeht*. Ähnlich macht es die Hoffnung! Wer hofft, wendet sich der wünschenswerten Zukunft zu. Dieses Licht erhellt die Gegenwart. (aus: Melanie Wolfers, *Zuversicht. Die Kraft, die an das Morgen glaubt, bene!* Verlag, 5. Auflage 2022, S. 42–45)



© Ulrik Hölzel

MIT GOTT INS NEUE JAHR ... EINKEHRNACHMITTAG IN DER DOMPFARRE am Samstag, 28. Jänner | 14.30–18.30 Uhr Zuversicht – Die Kraft, die an das Morgen glaubt

- Geistliche Impulse von Sr. Dr. Melanie Wolfers sds
 - Ort: Leosaal des Curhauses, Stephansplatz 3/4. Stock
 - 17.30 Uhr: abschließende hl. Messe
 - Keine Anmeldung erforderlich.
- Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



GEBETSWOCH FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN vom 18. bis 25. Jänner 2023 „Tut Gutes! Sucht das Recht!“ (Jes 1,17)

Traditionell findet die Gebetswoche vom 18. bis 25. Jänner zwischen den Gedenktagen an das Messiasbekenntnis des Apostels Petrus und die Bekehrung des Apostels Paulus statt.
www.oekumene.at

IMPULS ST. STEPHAN am Montag, 16. Jänner | 18.00 Uhr Wege durch die Wiener Gartengeschichte – Gärten & Parks von 1683 bis um 1900

- Vortrag mit ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Eva Berger
- Treffpunkt: Curhaus/Leosaal, 4. Stock, Stephansplatz 3
 - Eintritt frei • Spende erbeten
 - keine Anmeldung

DIE DOMPFARRE ST. STEPHAN LÄDT EIN

- dienstags 10.00 **TÄNZE AUS ALLER WELT** (Klemens-Saal)
- mittwochs 17.45 Uhr **GEBETSRUNDE der charismatischen Erneuerung** in der Curhauskapelle
- Sonntag, 22. Jänner ab 10.00 **PFARRCAFÉ** (Pfarrcafé)